

Handout zum Videotutorial „Feedback im Wandel der Zeit“

Teach@TUM wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

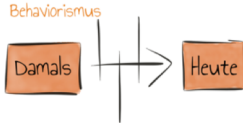
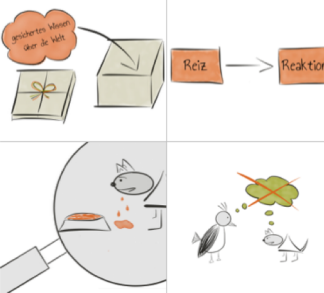
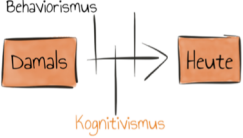

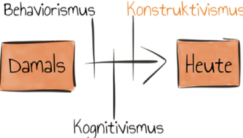
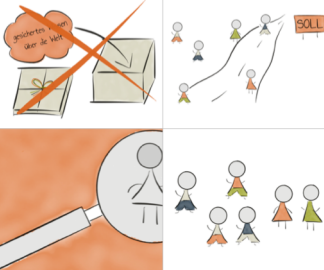


GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Feedback im Wandel der Zeit

Die nachfolgende Tabelle wurde in Anlehnung an Kopp und Mandl (2014) sowie Strijbos und Müller (2014) erstellt.

Lerntheorie	Charakteristika		Auswirkungen auf den Feedbackprozess
<p>Behaviorismus</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit beobachtbarem Verhalten. Kognitive Prozesse werden nicht beachtet. Reiz-Reaktionsschema/ Konditionierung Existenz eines gesicherten, objektiven Wissens über die Welt. 		<ul style="list-style-type: none"> Stark passive Rolle der Lernenden. Positives Feedback führt zur Festigung richtiger Antworten. Negatives Feedback oder das Ausbleiben einer Bestätigung verringert die Wahrscheinlichkeit für falsche Antworten.
<p>Behaviorismus</p>  <p>Kognitivismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stärkerer Fokus auf kognitive Prozesse. Existenz eines gesicherten, objektiven Wissens über die Welt. 		<ul style="list-style-type: none"> Den Lernenden kommt eine aktivere Rolle zu. Die Lernenden müssen die Information des Feedbacks verarbeiten, um entweder richtige Annahmen bestätigen oder falsche Annahmen korrigieren zu können.
<p>Behaviorismus</p>  <p>Konstruktivismus</p> <p>Kognitivismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> Lernen wird nicht mehr als Abspeichern objektiven Wissens, sondern als dynamischer und subjektiver Prozess der Wissenskonstruktion angesehen. Lernprozess ist untrennbar an Lernende gekoppelt. 		<ul style="list-style-type: none"> Feedback wird zum Angebot, von dem Lernende unterschiedlich für die individuelle Wissenskonstruktion Gebrauch machen.

Literatur: Kopp, B., Mandl, H. (2014). Lerntheoretische Grundlagen von Rückmeldungen. In H. Ditton, A. Müller (Hrsg.), *Feedback und Rückmeldungen* (S. 29-42). Münster: Waxmann Verlag.
Strijbos, J., Müller, A. (2014). Personale Faktoren im Feedbackprozess. In H. Ditton, A. Müller (Hrsg.), *Feedback und Rückmeldungen* (S. 83-134). Münster: Waxmann Verlag.